Einheimische Unternehmen bieten berufliche Perspektiven

Stellen- und Ausbildungsangebote - Zukunft Südthüringen

Fit für die digitale Arbeitswelt

Beruf/Karriere: Ausbildung zum Fachinformatiker hat Zukunft

(djd). Die Welt wird immer digitaler - im Privaten, mit Social Media und den stets griffbereiten Smartphones, und verstärkt in der Berufswelt. Dort eröffnen sich vielfältige Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Wer analytisch an Aufgaben herangeht und sich für Hardware- sowie Softwarethemen interessiert, findet etwa mit dem Beruf des Fachinformatikers attraktive Möglichkeiten. Diese Ausbildung ermöglicht Schulabgängern den Einstieg in ein herausforderndes Tätigkeitsfeld, sehr gute Übernahme- und Karrierechancen inklusive. Bei Berufsgenossenschaften wie der BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) etwa sind Fachinformatiker gefragte Spezialisten.

Theorie und Praxis im Wechsel

Dabei handelt es sich um einen anerkannten Ausbildungsberuf, der mit der IHK-Prüfung endet. Theoretische und praktische Phasen wechseln sich in der Ausbildung laufend ab. Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung sind verantwortlich für die Konzeption, Entwicklung und Anpassung anwenderorientierter Software. Sie nutzen dafür verschiedene Programmiersprachen und Entwickler-Tools. Die Weiterentwicklung und Pflege der Anwendungen zählt ebenso zu ihren Aufgaben wie die Schulung der Anwender. Fachinformatiker für Systemintegration hingegen konzipieren und realisieren die IT-Systeme bis hin zur Hardware. Sie sind verantwortlich für die Planung und Umsetzung komplexer Lösungen, die Behebung von Fehlern sowie die fachliche Beratung und Schulung von Mitarbeitern.

Analytische Arbeitsweise gefragt

Wichtigste Voraussetzung für diese attraktive Berufswelt ist eine analytische Arbeitsweise, berichtet Jörg Hacken von der BG ETEM: „Gefragt sind kommunikative und teamfähige Bewerber, die Ideen logisch, strukturiert und detailliert in Handlungsabläufe umsetzen können." Ebenso wichtig sind gute Englischkenntnisse sowie gute Schulnoten in Mathematik und Informatik. Die Ausbildung dauert regulär drei Jahre und kann bei guten Leistungen auf zwei Jahre verkürzt werden. Für diese IT-Ausbildung können sich Schulabgänger mit der Fachhochschulreife oder der allgemeinen Hochschulreife bewerben. Unter www.bgetem.de gibt es ausführliche Informationen, auch zu weiteren Ausbildungsangeboten wie einem Dualen Studium und kaufmännischen Berufen.

Ausbildung im E-Handwerk -

Beste Perspektiven für eine erfolgreiche Karriere

Anzeige: Linden. Auf der Suche nach einem Beruf, bei dem man mit den Händen arbeitet und gleichzeitig „Köpfchen" braucht? Dann sind die elektro- und informationstechnischen Handwerke, kurz E-Handwerke, eine attraktive Option.

Sieben verschiedene Berufe bieten interessante und höchst abwechslungsreiche Ausbildungsplätze. Zur Auswahl stehen Elektroniker in den vier Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Automatisierungstechnik sowie Maschinen und Antriebstechnik, Systemelektroniker und schließlich Informationselektroniker in den beiden Fachrichtungen Geräte- und Systemtechnik sowie Bürosystemtechnik.

Längst geht es in diesen Ausbildungsberufen nicht bloß um Strom, Schaltkreise und Kabelinstallationen. Im Fokus stehen viel mehr Themen, die in der heutigen Zeit stark an Bedeutung gewinnen: Hierzu zählen Energieeffizienz, E-Mobilität, intelligente Systeme – um nur einige Facetten zu nennen. E-Handwerker sind gefragt, wenn es darum geht, diese Zukunftstechniken zu beherrschen und ihre Entwicklung aktiv mitzugestalten.

Welche spannenden Herausforderungen warten, zeigt exemplarisch das „E-Haus". Das Modellhaus des Zentralverbands der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) ist ein Paradebeispiel für vernetzte und intelligente Gebäudetechnik, in dem die Schwerpunkte aller sieben Ausbildungsberufe zur Geltung kommen.

Die Karrieremöglichkeiten im E-Handwerk sind vielfältig: Von der angestellten Fachkraft über die internationale Expertenkarriere als Angestellter bis hin zum Meister mit der Option Unternehmer zu werden oder noch ein Studium draufzusatteln – all dies ist nach einer Ausbildung im E-Handwerk möglich. Sie legt somit die solide Basis für diverse Weiterqualifizierungen. Und Spezialisten sind heiß begehrt: Derzeit suchen aufgrund der guten konjunkturellen Lage E-Handwerksbetriebe deutschlandweit kompetenten Fachkräftenachwuchs.

Foto: ArGe Medien

Interesse an einer Ausbildung im E-Handwerk? Dann erhaltet Ihr weitere Informationen bei:

Elektro Mai Linden
André Mai
Lindener Dorfstraße 17
98646 Straufhain
Tel. 036875/69526
Fax 036875/60307
www.elektro-mai-linden.de

Rasierklingen made in Thüringen erobern die Welt

Anzeige: Eisfeld. Harry's ist einzigartig. Im Jahr 2014 entstand das besondere Unternehmen durch den Zusammenschluss des nicht mal ein Jahr zuvor gegründeten New Yorker Start-ups für Rasurprodukte, Harry's, und der fast 100 Jahre alten Rasierklingenfabrik in Eisfeld. Ihr Ziel: gemeinsam die besten Klingen der Welt zu fertigen – und das zu einem fairen Preis. Als eines der weltweit sehr wenigen, vollständig vertikal integrierten Unternehmen für Rasur- und Pflegeprodukte, kontrolliert es die gesamte Wertschöpfungskette – von der ungeschliffenen Klinge bis zum kompletten Rasurprodukt – mit eigenem Kundenservice und direkter Beziehung zum Endverbraucher.

"American designed, German engineered" – Rasierer aus Eisfeld verbinden das Beste aus zwei Welten. Foto-Copyright: Harry's, Inc.

Das Produktionswerk in Eisfeld blickt stolz auf eine lange Firmengeschichte zurück. 1920 wurde das Unternehmen von Albin Ritzmann unter dem Namen RITZMA-Werke gegründet. In der DDR war die Feintechnik GmbH Eisfeld der einzige Hersteller von Rasierklingen und exportierte seine Produkte erfolgreich in diverse Länder weltweit. Das Jahr 2010 markiert einen weiteren Meilenstein in der Firmengeschichte. Nun war das Unternehmen der einzige Private-Label-Anbieter in Europa, der einen 5-Klingen-Rasierer entwickelte. Ein Jahr später startete das Werk die Produktion der zweiten Klingen-Generation mit „Gotischem Bogen" – eine hochpräzise Herstellungsart des Stahlschleifens, um die Klingen besonders scharf und haltbar zu machen. Der dafür notwendige technologische Prozess ist extrem aufwendig und komplex. Nach Jahren intensiver Forschung auf der Grundlage von mathematischen Berechnungen und durchgeführten Tests konnten die Eisfelder diese besondere Technologie selbst entwickeln und wenden sie seitdem erfolgreich an.

Seit dem Zusammenschluss wird langfristig, nachhaltig und mit erheblichem Finanzvolumen in den Produktionsstandort in Eisfeld investiert. So wurden mehrstellige Millionenbeträge in den Erwerb neuer Grundstücke und High-Tech-Maschinen gesteckt. Auch in die Qualität der Arbeitsplätze und der Benefits für jeden einzelnen Mitarbeiter wird erheblich investiert. Zu den besonderen Highlights in den vergangenen Jahren zählt die feierliche Eröffnung eines neuen Fabrikgebäudes durch den Wirtschaftsminister in Thüringen, Wolfgang Tiefensee. Auch für die nächsten Jahre stehen weitere Erweiterungen an. Der Ausbau des Werks in Eisfeld zeigt die besondere Verbundenheit zum Standort in Südthüringen. „In Eisfeld liegen unsere Wurzeln. Von hier stammen der Innovationsgeist und der Drang, für unsere Kunden immer bessere Produkte herzustellen, Tag für Tag – auf dieses außergewöhnliche Engagement des gesamten Teams sind wir sehr stolz", so Andy Katz-Mayfield, CEO und Co-Gründer Harry`s. Für das weitere Wachstum des Unternehmens werden neue Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen, vom Maschineneinrichter bis zum Ingenieur, gesucht. Die aktuellen Stellenausschreibungen sind unter www.harrys.de zu finden. Harry's beschäftigt rund 550 Mitarbeiter in Eisfeld, insgesamt rund 800.

Kontakt: Harry's, Inc., Seeweg 4, 98673 Eisfeld